

**39. Sitzung der SIE - PG Politik
am 07.09.2018**

Teilnehmende:

Bünger, Thomas	Seniorenportal
Görz, Gertrud	
Hachenberg, Wilhelm	VdK Euskirchen
Kapelan, Walter	
Kastenholz, Marie-Theres	Sprecherin PG Politik
Leymann, Waltraud	Gemeindecaritas
Luxem, Maria	Sprecherin PG Wohnen
Pütz, Hans-Werner	stellvertr. Sprecher PG Politik
Schmadel, Hildegard	feder e.V. / Sprecherin PG Sicherheit
Schiffer, Monika	Verbraucherzentrale Euskirchen
Seidel, Gusti	Senioren Union
Weinand, Gerd	BRH

Entschuldigt:

Gippert, Inge	
Münstermann, Hubert	
Samoly, Swen	Beirat für Menschen mit Behinderung
Schumacher- Blobel, Renate	stellvertr. Sprecherin PG Wohnen

Von der Verwaltung:

Brieden, Barbara	Stabsstelle Demographie
Winckler, Johannes	Erster Beigeordneter
Zeimetz, Svenja	Wirtschaftsförderung

Als Gast

Düppengießer, Carsten	Caritasverband für das Kreisdekanat Euskirchen
-----------------------	--

Beginn: 11:00 Uhr
Ende: 13:00 Uhr

Top I

Begrüßung

Frau Kastenholz begrüßt die Teilnehmenden zur neununddreißigsten Sitzung der Projektgruppe Politik. Sie begrüßt Herrn Düppengießer, Caritasverband, und Frau Zeimetz von der Wirtschaftsförderung der Stadt Euskirchen

Ganz besonders herzlich begrüßt sie Herrn Hachenberg, VdK, und gratuliert ihm zu seinem 65ten Geburtstag.

Sie schlägt vor, den TOP 4 vorzuziehen, um Frau Zeimetz zeitlich zu entlasten.

TOP II

„Internationales Generationen – Café der Caritas – Kooperation SIE

Herr Carsten Düppengießer, Caritasverband / Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und Leiter des Leistungsbereiches Flüchtlingshilfe, stellt das Projekt vor.

Das Infoblatt mit der Projektbeschreibung wird dem Protokoll beigelegt.

Weitere Informationen unter dem Titel „Baklava meets Guglhopf“:

https://caritas.erzbistum-koeln.de/euskirchen_cv/

Von Seiten der SIE – Projektgruppe Politik wird das Projekt sehr begrüßt. Nach Ansicht der Teilnehmenden stellt es eine gute und niedrigschwellige Ergänzung zu den bereits bestehenden Angeboten dar. Die Mitglieder der SIE Projektgruppe Politik werden in ihrer Funktion als Multiplikatoren auf die Termine hinweisen und teilweise auch persönlich teilnehmen.

Auf dem Seniorenportal und über den Verteiler der Stabsstelle Demographie wird auf den Termin hingewiesen werden.

Herr Düppengießer bedankt sich für die Unterstützung und wird zu gegebener Zeit über den weiteren Verlauf berichten.

TOP IV (wird vorgezogen)

Generationenfreundliches Einkaufen / Seniorenfreundliche Geschäfte

Eine Umsetzung des Projektes erfolgt in Kooperation mit ZEUS und dem Beirat für Menschen mit Behinderung.

Frau Zeimetz berichtet über den aktuellen Sachstand:

Am Mittwoch, 22. August 2018, 16:00 – 18:00 Uhr, fand ein erster öffentlicher Workshop im Saal des Alten Rathauses, Baumstraße 2, statt. Hierbei wurde sehr konstruktiv und zielorientiert beraten. Die Ergebnisse des Workshops waren der Einladung beigefügt.

Nach Frau Zeimetz Einschätzung sind die Prioritäten, die im Rahmen des Workshops herausgearbeitet wurden, durchaus vergleichbar mit den Kriterien, die der Handelsverband aufgestellt hat. Hinzu kommen „weiche Faktoren“, wie Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft des Personals.

Weiteres Vorgehen:

Als nächster Schritt soll das Gespräch mit dem Ortsausschuss des Einzelhandelsverband gesucht werden. Wichtig ist hierbei, dass kein Druck aufgebaut werden soll, sondern die Chancen aufgezeigt werden, die in der Umsetzung kleiner Veränderungen liegen können.

An dem Gespräch nehmen neben Frau Zeimetz teil:

- Herr Weinand
- Herr Hachenberg
- Frau Luxem
- Frau Leymann
- Herr Bünger
- Frau Kastenholz

Eine Einbindung in das ISEK Programm wird angestrebt.

TOP III

Seniorenrelevante Themen in den Ausschüssen:

Rückblick:

- **Sondersitzung des Rates am 4. September 2018**

Herr Winckler erläutert die Hintergründe des Rechtsverfahrens bezüglich der verkaufsoffenen Sonntage.

Ausblick:

- **Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung am Montag, 10. September 2018**

TOP 3 / 4: Sachstand Fortschritte im Haltestellenausbau / Situation in Elsig

TOP 5: Antrag VdK: Öffentliche Toilettenanlage auf dem Charleviller Platz

Herr Hachenberg erläutert den Antrag, Herr Winckler die Vorlage der Verwaltung. Frau Kastenholz wird beauftragt, in der Sitzung zu beantragen, dass bei Anlässen wie der Kirmes angestrebt wird, auch eine behindertengerechte Toilettenanlage vorzuhalten. Diese kann auch in Bestandsgebäuden liegen, die dann zugänglich sind.

TOP 7: Stadtführer für Menschen mit Behinderung / 1. Entwurf der Neufassung

Hier: Eintrag des Bereiches Senioren / SIE – Projektgruppen

Dem Vorschlag der Demographiebeauftragten „Menschen mit Pflegebedarf“ statt „Menschen im Seniorenalter“, zu schreiben, wird zugestimmt.

Als neuer Text zur Seniorenarbeit ist vorgehen: „Das Seniorenbüro vernetzt die in der Seniorenarbeit tätigen Einrichtungen und Gruppen der Stadtgebietes und begleitet aktiv die Arbeit der Seniorenvertretung der Kreisstadt Euskirchen SIE (= Senioren In Euskirchen).“

Ein zusätzlicher Verweis auf das Seniorenportal soll aufgenommen werden.

Ein weiterer Eintrag zu den SIE Projektgruppen wird nicht für erforderlich gehalten.

- **Sitzung des Integrationsrates am Dienstag, 11. September 2018**

Hier liegt kein seniorenrelevantes Thema vor.

TOP V

Infoveranstaltung Quartal 3 / 2018: „Armut im Alter“ am Dienstag, 23. Oktober 2018, 16.00 Uhr im City Forum

Sachstand der Planungen:

Zweck der Veranstaltung ist es, sowohl allgemeine Problemlagen aufzuzeigen, als auch auf die spezifische Situation in Euskirchen einzugehen. Hierbei sollen auch gerade die bestehenden Hilfsangebote vorgestellt werden

Zielgruppe der Veranstaltung sind neben den Multiplikatoren auch die Betroffenen selbst. Es besteht aber Einigkeit darüber, dass diese vermutlich nicht / nur sehr schwer erreicht werden.

Eine Referentin ist Monika Schiffer, VZ Euskirchen, die das Thema eingebracht hat. Eine Vorstellung der Angaben und Zahlen zur Kommune wird durch den FB 6 erfolgen. Der Caritasverband und die ev. Kirchengemeinde werden sich beteiligen.

Mit allen Beteiligten wird bei einem Treffen im September die Konzeption und der Ablauf gemeinsam besprochen werden. Die Moderation übernimmt Herrn Pütz, die Öffentlichkeitsarbeit erfolgt über die Stabsstelle Demographie.

TOP VI

EA Karte der Kreisstadt Euskirchen

Frau Brieden stellt das Projekt „Ehrenamtskarte NRW“ vor, das die Stadt Euskirchen seit vielen Jahren umsetzt. Die Begleitung erfolgt durch die Stabsstelle Demographie.

Informationen zu Euskirchen unter:

<https://www.euskirchen.de/leben-in-euskirchen/ehrenamt/ehrenamtskarte-nrw/>

Informationen zum landesweiten Projekt :

<http://www.ehrensache.nrw.de/>

Wichtig ist, dass alle landesweiten Vergünstigungen genutzt werden können.

Es wird angeregt, das Projekt verstärkt zu bewerben. Weitere mögliche Vergünstigungsgeber sollen angesprochen werden.

TOP VII

Berichte aus den Projektgruppen

> PG Sicherheit

In Kooperation mit der SVE finden im Rahmen der „Europäischen Woche der Mobilität“ vom 17. – 21. September 2018, „Rollatoren Tage“ in Euskirchen statt.

Das Programm wurde über den Verteiler der Stabsstelle Demographie versandt.

Eine Bewerbung der Aktion fand am 5. September im Vorfeld des Seniorenkinos in Kooperation mit einem Sanitätshaus statt.

> PG Wohnen – Leben in Zukunft

Beim nächsten Treffen wird mit Herrn Weißer, Zentrales Informationsbüro Pflege des Kreises, und Frau Wollersheim, Wohnberatungsstelle des Kreises, über weitere Möglichkeiten der Kooperation beraten.

> PG Freizeit

Generationsübergreifender Spieletag 25. Oktober 2018, von 11:00 – 19:00 Uhr, in der Stadtbibliothek. Das Programm wird über den Verteiler der Stabsstelle Demographie versandt.

TOP VIII

Termine / Sonstiges

Beteiligung beim „Weihnachtsdorf“ am 3. Adventswochenende (14. – 16. Dezember 2018)

Frau Kastenholz stellt den Sachstand der Planungen vor. Es werden verschiedene kleinere Präsente zum Verteilen angeschafft. Von einem Glücksrad wird abgesehen, da dies beim Ordnungsamt separat als „Glücksspielaktion“ angemeldet werden müsste.

Notfallkarten, Einkaufschips, Flyer und weiteres Infomaterial werden verteilt.

Dem Protokoll wird eine Standbesetzungsliste beigefügt werden. Um eine aktive Beteiligung wird gebeten.

Projekt digitaler Stammtisch

Das Projekt soll in Kooperation mit der Stadtbibliothek weitergeführt werden. Sobald die bundesweiten Voraussetzungen geklärt sind, wird Frau Kastenholz hierzu informieren. Eine Einbindung des Seniorenportals wird angestrebt.

EMR-Projekt „Aktiv Altern in der seniorenfreundlichen Gemeinde“

Infoveranstaltung „Prävention Altersdepression“ am Dienstag, 25. September 2018, 18:00 – 21:00 Uhr im Ratssaal, Rathaus Kölner Straße 75.

Frau Brieden wird über den weiteren Verlauf fortlaufend berichten.

EA Tag am 29. September :

Eine aktive Beteiligung am Stand der SIE Projektgruppen wird erbeten.

Plenum 2018

Termin: Montag, 5. November 2018, 16:00 Uhr, Ratssaal

In Kürze wird ein Vorbereitungstreffen der Sprecher/innen stattfinden.

SIE – Film

Hier liegt kein neuer Sachstand vor.

Anfrage BRH zum Thema „Einsatz von Flüchtlingen im Rahmen kleiner Hilfen für Senioren“

Frau Schmadel, feder e.V., weist in diesem Zusammenhang auf das Projekt „Taschengeldbörse“ hin, das nächstes Jahr an den Start geht.

Eine Stellungnahme des FB 6 wird dem Protokoll beigefügt. Die PG Politik wird sich nach deren Kenntnisnahme nochmals mit der Thematik beschäftigen.

Stellungnahme FB 6:

Grundsätzlich ist eine Beschäftigung bei Privatpersonen nicht möglich. Eine Arbeitserlaubnis ist bei der Beschäftigung von Asylbewerbern immer erforderlich. Für eine Beschäftigung bei einer Privatperson stellt das Ausländeramt jedoch keine Erlaubnisse aus, da diese Beschäftigungsverhältnisse nicht kontrolliert werden können. Klare und überprüfbare Beschäftigungsverhältnisse sind Voraussetzung für Ausnahmen.

Sofern Asylbewerber beschäftigt werden sollen, muss ein offizielles Beschäftigungsverhältnis begründet werden. Dabei ist u.a. zu benennen, wer Arbeitgeber ist, welche Tätigkeiten ausgeführt werden, welche Arbeitszeiten geleistet werden, welche Ausbildung erforderlich ist

oder ob es sich um eine Tätigkeit handelt, die keine besondere Qualifikation voraussetzt. Ebenso ist der Nachweis zu erbringen, wie die Person im Beschäftigungsverhältnis versichert ist. Eine Beschäftigung ohne Versicherung könnte bei einem Unfall dazu führen, dass die Allgemeinheit mit Kosten belastet würde.

Daneben haben die Asylbewerber die Pflicht, das Arbeitsverhältnis ihrem Leistungssachbearbeiter mitzuteilen und sowohl Geld- als auch Sachzuwendungen anzugeben. Die Leistungen werden nach den gesetzlichen Vorschriften auf die Leistung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz angerechnet.

Für Flüchtlinge, denen bereits ein Bleiberecht zuerkannt wurde, gilt entsprechendes. Da diese Personen in der Regel Leistungen vom Jobcenter erhalten, sind die Zuwendungen dort anzugeben.

Unabhängig davon, ob Flüchtlinge im noch laufenden Asylverfahren oder Flüchtlinge mit zuerkanntem Bleiberecht beschäftigt werden, muss darauf hingewiesen werden, dass sich ggf. Pflichten des Arbeitgebers ergeben. Als Beispiel sei hier nur das Anmelden einer geringfügigen Beschäftigung (Minijob) bei der Bundesknappschaft genannt.

Es besteht auf der anderen Seite die Möglichkeit, gemeinnützige und zusätzliche Arbeit zu leisten. In diesem Rahmen hält die Stadt Euskirchen die Projekte „Beschäftigung und Integration für Geflüchtete (BIG)“ für Männer und „Gemeinnützige Beschäftigung von Asylbewerberinnen“ in Kooperation mit dem Caritasverband bzw. mit Werkstatt e.V. vor. Die Asylbewerber erhalten für ihre Tätigkeit die gesetzlich vorgeschriebene Aufwandsentschädigung zusätzlich zu ihrem Regelbedarf.

Nach dem Prinzip Fördern und Fordern zieht die Stadt Euskirchen die jeweils in Frage kommenden Personen zu diesen Tätigkeiten heran. Die Tätigkeiten sollen sowohl Tagesstruktur und Beschäftigung bieten als auch der Sprach-, Kompetenz- und Wertevermittlung dienen. Mehrere Asylbewerberinnen und Asylbewerber haben nach der erfolgreichen Teilnahme an den Projekten bereits eine Ausbildungs- oder Arbeitsstelle finden können. Allerdings sind auch Asylbewerber zu verzeichnen, die die gemeinnützigen Tätigkeiten verweigern und die gesetzlich vorgeschriebene Sanktion in Form von Leistungskürzungen hinnehmen.“

Anfrage Senioren Union Kreisverband Bonn:

Frau Kastenholz wird ggf. auf Anfrage der Senioren Union Kreisverband Bonn das Konzept von SIE - Senioren In Euskirchen persönlich vorstellen. Geschäftsordnung und Präsentation des Plenums 2017 wurden bereits übermittelt.

Notfalldose:

Frau Seidel berichtet, dass bei der Mitgliederversammlung der CDU – Senioren Notfalldosen ausgegeben werden.

TOP XI Terminierung des nächsten Termins

Das nächste Treffen der PG Politik findet statt: **Freitag, 5. Oktober 2018, 11:00 Uhr, Rathaus Kölner Straße 75, Raum 101.**

Ein weiterer Termin ist am 30. November 2018

gez. Brieden